

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing  
GB 4/62

**DIE KANZLERIN**

**Dezernat 1**

**Abt.: Qualitätsmanagement in der  
Lehre und Gremienunterstützung**

Gebäude UV 3/364

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**ANNE KRÜGER**

Fon +49 (0)234 32-22920

Fax +49 (0)234 32-14504

Anne.Krueger@uv.rub.de

## Ergebnisse der Studentischen Veranstaltungsbewertung

Sehr geehrter Herr apl. Prof. Dr. phil. Jeßing,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie die Ergebnisse der studentischen Veranstaltungsbewertung für die Veranstaltung "Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft". Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden. Ein Feedbackgespräch, in dem Sie die Ergebnisse Ihren Studierenden zurückspiegeln, ist verpflichtender Bestandteil der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung an der Ruhr-Universität.

Falls Sie Inspiration wünschen, finden Sie einen Leitfaden für Feedbackgespräche und ein Video zu solchen Gesprächen auf [www.rub.de/evasys](http://www.rub.de/evasys). Hilfreich ist auch die Rubrik Feedback im Downloadcenter für inspirierte Lehre (Lehre laden): <http://www.rub.de/lehreladen>.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag

Anne Krüger

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

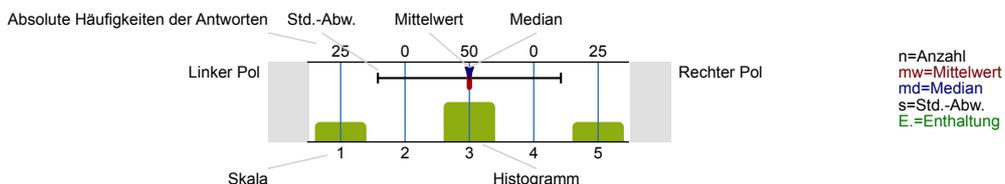


Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft (WiSe1516\_050485)  
Erfasste Fragebögen = 16

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. ALLGEMEINES

1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?

1	<input type="text" value="14"/>	14	n=16
2	<input type="text" value="0"/>	0	
3	<input type="text" value="1"/>	1	
4	<input type="text" value="0"/>	0	
5	<input type="text" value="0"/>	0	
6	<input type="text" value="0"/>	0	
7	<input type="text" value="0"/>	0	
8	<input type="text" value="1"/>	1	
9	<input type="text" value="0"/>	0	
10	<input type="text" value="0"/>	0	
>10	<input type="text" value="0"/>	0	

1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...

praktisch immer (> 90%).	<input type="text" value="16"/>	16	n=16
häufig (> 75%).	<input type="text" value="0"/>	0	
etwa zur Hälfte (ca. 50%).	<input type="text" value="0"/>	0	
selten (< 50%).	<input type="text" value="0"/>	0	
praktisch nie (< 10%).	<input type="text" value="0"/>	0	

1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

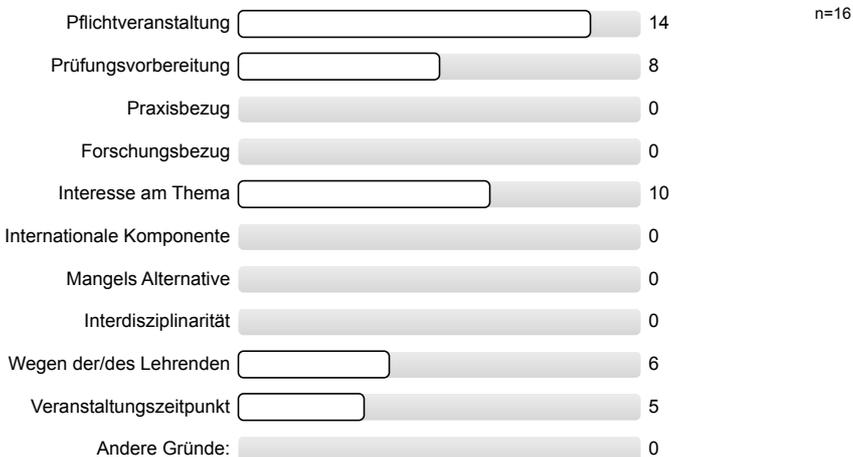
1-Fach Bachelor	<input type="text" value="0"/>	0	n=16
2-Fach Bachelor	<input type="text" value="15"/>	15	
1-Fach Master	<input type="text" value="0"/>	0	
2-Fach Master	<input type="text" value="0"/>	0	
Master of Education	<input type="text" value="1"/>	1	
Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	
Staatsexamen (ohne Lehramt) / Kirchliches Examen	<input type="text" value="0"/>	0	
Anderer	<input type="text" value="0"/>	0	

1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



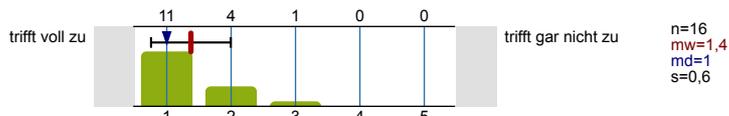
## 2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

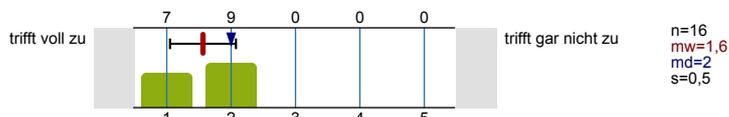


## 3. LEHRENDE / LEHRENDER

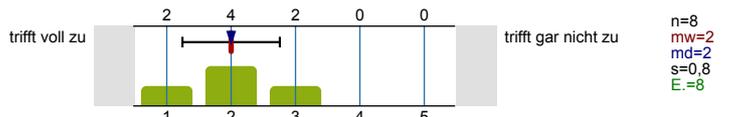
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



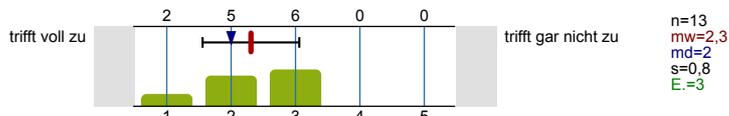
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



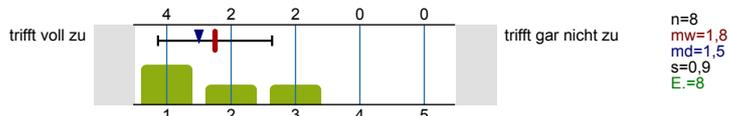
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

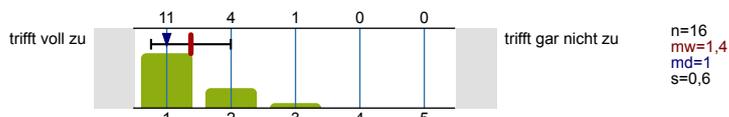


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

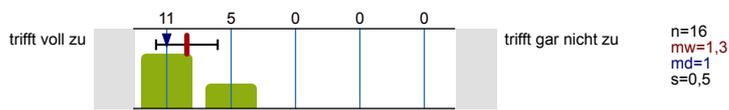


## 4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

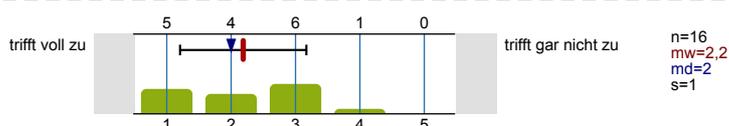
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



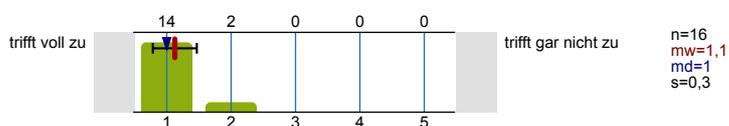
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

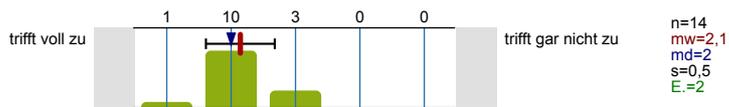


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

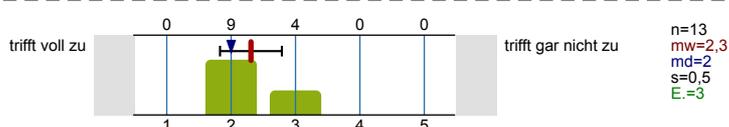


### 5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

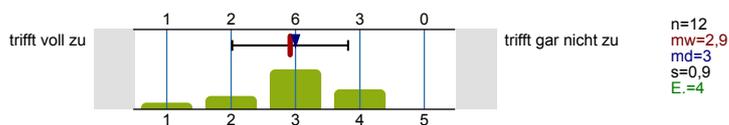
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.



5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forsuchen neue Erkenntnisse zu gewinnen.



### 6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

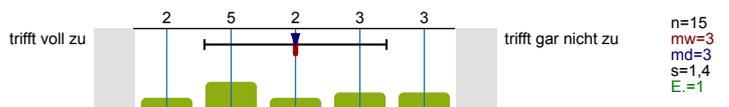
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

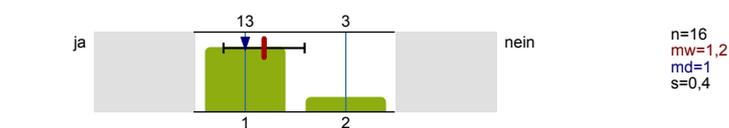


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.



### 7. RAHMENBEDINGUNGEN

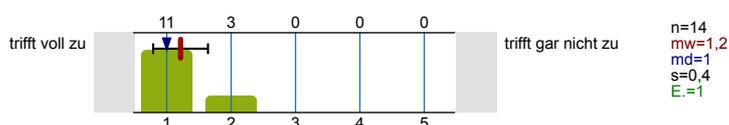
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).

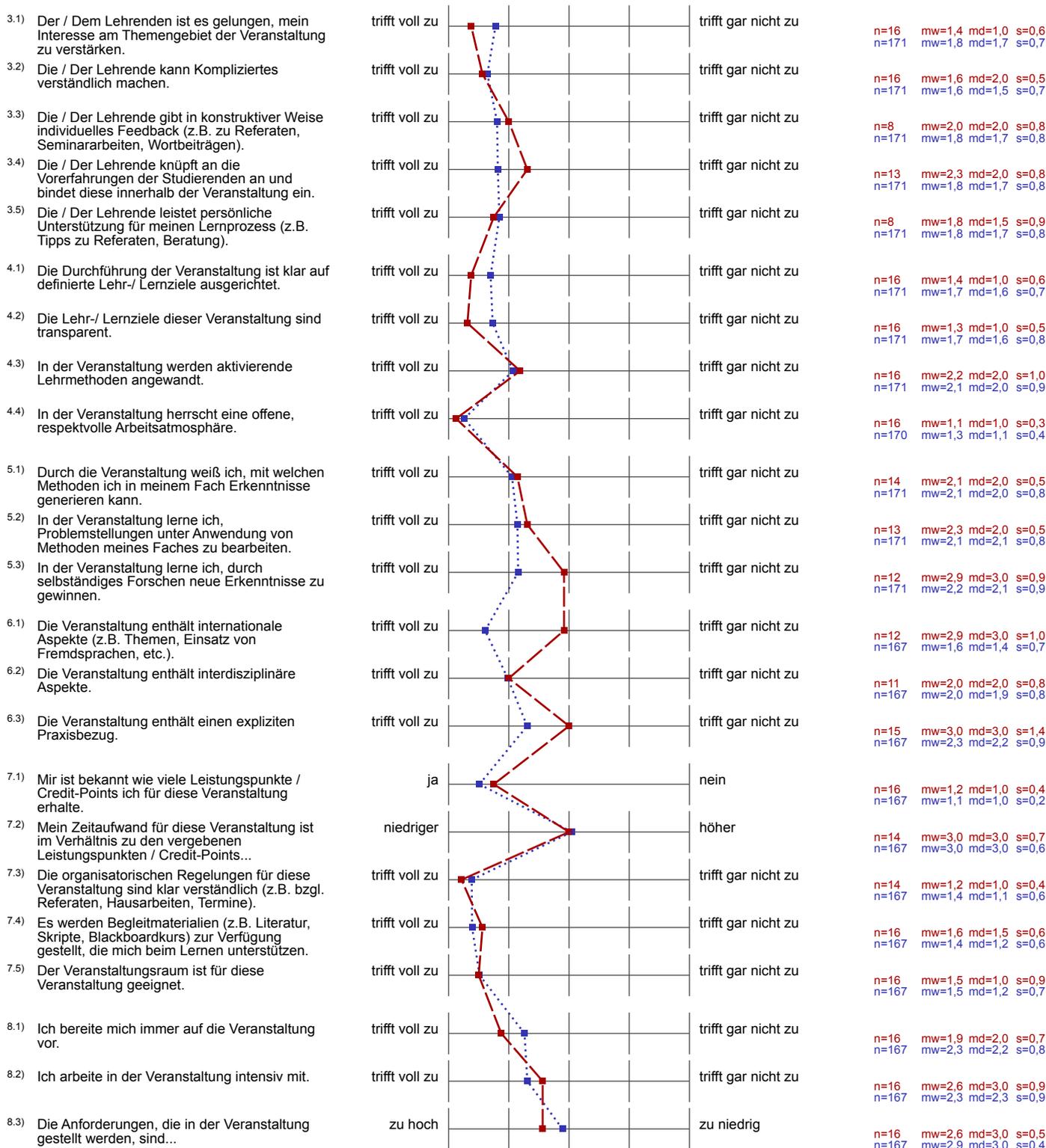


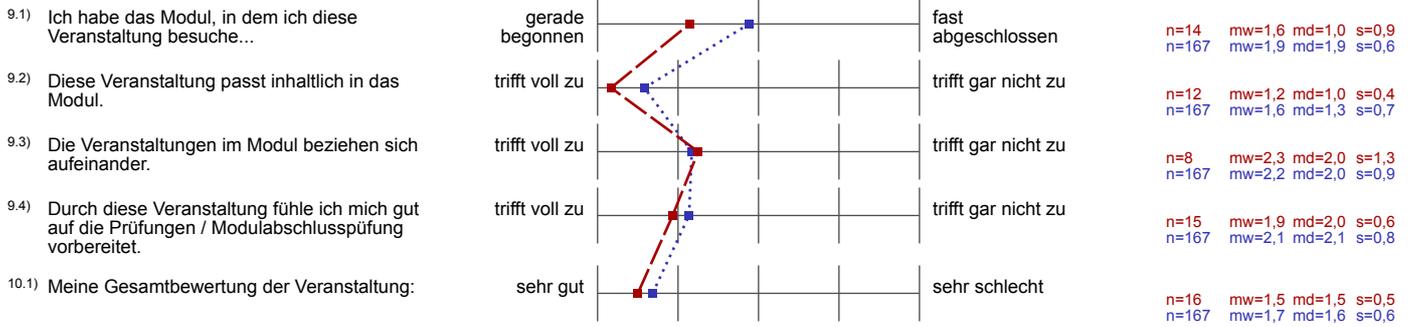


# Profilinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**  
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft (WiSe1516\_050485)**  
 (Name der Umfrage)  
 Vergleichslinie: **05 - Gesamtmittelwert WiSe 2015/16 (Text: UKL\_D, 171 LV / 2970 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- Abgesehen von der Tatsache, dass die Veranstaltung ein Teil der Grundkursphase eines meiner Studienfächer ist, habe ich sie besucht, da ich mich für Literatur, Literaturgeschichte bzw. das "Zusammenspiel" zwischen "kultureller" und "politisch" geprägter Geschichte.
- Deutsch als Drittfach
- Es ist ein Grundkurs den man belegen muss
- Es ist für den weiteren Studienverlauf notwendig.
- Interesse
- Interesse am Thema, gute Lehrmethoden
- Interesse, Klausurvorbereitung
- Mir gefällt der in der Germanistik das Gebiet der NDL am besten. Zudem finde ich, dass es großen Spaß macht dir in den Sitzungen inhaltlich zu folgen. Du bringst die Themen lebhaft und interessant rüber.
- Pflicht
- Pflichtveranstaltung
- Pflichtveranstaltung / Interesse
- Pflichtveranstaltung, um das Modul zu bestehen

## 11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- Besonders hat mir der Wechsel innerhalb der Sitzungen gefallen. (Erst Vorlesung, dann Textbearbeitung) Zudem war der Umgang mit dem Textmaterial sehr vorteilhaft (Auszüge in Kopien). Die Themen waren umfangreich und konnten einen guten Einblick in das Gebiet der NDL ermöglichen.
- Der Lehrende vermittelt den Stoff verständlich. Er gibt Beispiele, die zur Theorie passen und man kann ihm gut folgen.
- Die Fachkenntnis des Professoren, Die Vermittlung des Lehrinhalts, dass man nach der Veranstaltung eigenständig weiter arbeiten wollte und interesse geweckt wurde
- Die Literaturgeschichte des 19 und 20 Jh., die Epik, die Dramatik, Rhetorik/Poetik und die Hermeneutik.
- Es hat mir gut gefallen, dass uns die Themen vorher mitgeteilt wurden und der Seminarplan auch eingehalten wurde und wenn eine Sitzung ausgefallen ist, wurde der thematische Stoff entsprechend angepasst. Des Weiteren hat mir gut gefallen, dass die Sitzung meistens immer erst in einen Vortrag und dann in einen Übungsteil gegliedert war. So konnte man den gelernten Stoff sofort anwenden und hat Beispiele in den einzelnen Texten dafür erhalten. Zudem waren alle literarischen Texte schon zu Beginn des Semesters in den Moodlekurs eingestellt, sodass man nicht warten musste bis die Texte kurz vor der jeweiligen Sitzung hochgeladen werden.  
Es war zudem gut, dass auch Rücksicht genommen wurde auf diejenigen, die sich nicht so viel beteiligen möchten, weil sie die Inhalte so besser aufnehmen können.
- Gute und verständliche Vorträge, passendes Begleitmaterial (Buch), viele Anwendungs- und Übungsaufgaben an verschiedenen Texten
- Mein Interesse für die Literaturgeschichte wurde geweckt.
- Mir haben vor allem die klare Strukturierung des Semesters und die Begleittexte, die das jeweilige Thema vertieft haben, gefallen. Zudem hat mir der freie Vortrag des Lehrenden gefallen, da man dadurch viel "Extra-Wissen" erlangt hat und nicht nur das, was auf Folien stehen würde.
- Zweiteilung der Veranstaltung in Vortragsteil und Teil zum gemeinsamen Erarbeiten von Ergebnissen anhand von Beispieltexten
- sehr gute Vermittlung von Grundlagenwissen  
Hohe Kompetenz und Begeisterung für Themenbereiche beim Dozenten

11.2) Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Dadurch, dass man keine begleitenden Folien hatte, war es zwischenzeitlich ein bisschen schwieriger, der Veranstaltung zu folgen, da man alles mitschreiben musste. Jedoch war es immer möglich, Rückfragen zu stellen, sodass es kein allzu großes Problem darstellte.
- Das nicht genug Zeit blieb eigene Thesen/Gedanken auszuführen, aber ich halte dies grundsätzlich für schwierig bei dem Besuch eines Grundkurses.
- Das, was mich etwas gestört hat, war, dass wir den Inhalt teilweise nur sehr verkürzt und reduziert besprechen konnte und dass wir teilweise bei der Besprechung der Texte noch inhaltliche Aspekte besprochen haben, die auch allgemein gültig sind und vielleicht besser in den Vorlesungsteil hätten integriert werden können.
- Der Lehrende war manchmal ein bisschen schnell, hat aber auf Nachfrage Sätze wiederholt.
- Nicht alle Studenten hatten einen Tisch. Der Raum war zu klein.
- Uhrzeit und Wochentag...

<sup>11.3)</sup> Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- - z.T. etwas klarere Trennung zwischen Vorlesungs- und Übungsteil
- nur 10 oder 11 Fragen in der Klausur, weil es sonst zeitlich sehr knapp ist, auf alle Fragen umfangreich zu antworten, obwohl man gut vorbereitet ist
- Leider habe ich keinen Bezug zur Lyrik gefunden.
- Sachtext ersetzen, kürzen oder zumindest dahingehend kommentieren, dass nur die erste Seite gelesen werden muss und der Rest gelesen werden kann